

HUMORS

Der Ehemann war nach Paris gefahren. Vierzehn Tage dauert schon sein Aufenthalt, da trifft ein Telegramm seiner Gattin ein:

„Samuel, vergiß nicht, daß du verheiratet bist.“

Doch er drahtet zurück:

„Telegramm leider zu spät erhalten.“

★

Der schwäbische Dichter Schubart (1739—1791) hatte in einer Gesellschaft eine junge Dame als Tischnachbarin erhalten, die sich bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit ihres dichterischen Talentes rühmte und Proben davon gab. Während des Essens erhob sie ihr Glas gegen Schubart und improvisierte: „Herr Schubart, zu Eurer Ehr' trink' ich mein Gläschen leer!“ Der Dichter tat ihr lächelnd Bescheid und erwiderte: „Ei, das freut mich königlich, daß die Jungfer sauft wie ich.“

★

Vor einem Grabstein auf dem Friedhof steht ein Mann und liest die Inschrift:

Hier ruht

Moritz Müller

Ein tüchtiger Kaufmann
und ein anständiger Mensch.

Seufzend sagt der Leser: „Schrecklich! So ein kleines Grab und drei Leute liegen darin!“

★

Als die beiden Bankiers Hasenfuß und Nelken in Marienbad ankamen, um etwas gegen ihren Leibesumfang zu tun, finden sie alle Wohngelassenheiten derart überfüllt, daß sie gemeinsam in einem kleinen, sehr schmalen Bett übernachten müssen. Mitten in der Nacht steht Hasenfuß auf. Nelken wird wach und fragt: „Wo gehst du hin?“ Darauf jener: „Ich geh mich umdrehn.“

★

Meierheim klagt seinem Freunde in bewegten Worten sein Leid. „Ich muß immer an die Bibel denken, wie es dem Hiob gegangen ist! Mein ganzes Geld habe ich verloren, mein Auto haben sie mir gestohlen, mein Haus ist abgebrannt und meine Frau ist durchgegangen! Was kann mir noch passieren?“ Da sagt der Freund: „Jetzt kann dir passieren, daß deine Frau noch zurückkommt.“



In 8-10 Tagen eine neue Gesichtshaut

Durch meine biologische Schälkur wird die Oberhaut (Epidermis), in welcher sich alle Unreinheiten befinden, allmählich und unmerklich, also ohne Mitwissen Ihrer Umgebung beseitigt. — Die junge Haut erscheint

in blendender Schönheit

sammetweich und rein, wie bei einem Kinde. Alle Unreinheiten, wie **Pickel, Mitesser, großporige, welke, schlaffe, fahle Haut, gelbe und rote Flecken, Hautröte, Falten, rauhe, spröde Haut, braune Haut** verschwinden. Die neue Haut ist viel straffer und elastischer als die frühere. Die mit meiner Schälkur erzielte Reinheit und Straffheit der Haut verleiht dem Gesicht ein um Jahre jüngeres Aussehen. Pr. M9.50

Stirn- und Kinnbinden beseitigen rasch und sicher alle Stirnfalten und das „alt“ machende Doppelkinn je M3.75

Lippenrot verleiht blassen Lippen natürliche Färbung. Keine Fettschminke M 2,—

Froststellen an Händen und Füßen, auch in hartnäckigen Fällen beseitigt spurl. Frostbeulen-Balsam M 4.50

Haarausfall, Schuppen Kopfschuppen, alle Haarübel beseitigt „Haarkur“, die eine wahrhafte Wiedergeburt des Haares herbeiführt M 9.75

Blondes Haar pflegt und erhält man in seiner Schönheit mit „Goldregen“ M 3.75

Gesichts-Emaile, die epochale Erfindung moderner Kosmetik, beseitigt sofort Fettglanz der Haut, verdeckt Hautunebenheiten, pflegt die Haut. koloriert sie wunderbar in jede Nuance. Wirksam zur Erzielung pfirsichmatter Haut. Keine Glasurbildung. Keine Schminke! Bei Bestellung Farbe angeben M 4,—

Röte der Arme und Hände entfernt man über Nacht mit dem Präparat „Schnee-

rose“, macht sie zart und weich M 2.50

Lästiger Haarwuchs wird sofort schmerzlos mit der Wurzel durch „Rapidenth“ entfernt M 6.90

Enthaarung größ. Flächen, Arme, Beine, durch „Partout“ M8.50

Haarfarbe „Inguntin“ färbt echt in jede gewünschte Nuance, unschädlich M 4.75

Hautausdünstungen u. unangenehmen Geruch der Haut, hervorgerufen durch Hautausscheidungen, beseitigt „Towa“, zur Körperpflege unentbehrlich M 2.50

Abstehende Ohren werden m. „Rectodor“ sofort anliegend, unsichtbar M 5.75

Lippen- u. Mundformer „Kallodor“ normalisiert die Formen, verstellbar M 5.—

Augenbrauen u. Wimpern werden dicht und schön durch „asiatischen“ Augenbrauensaft“, wuchsfördernd, M 3.25. „Wibra“ hat die gleichen Eigenschaften, färbt jedoch gleichzeitig dunkler M 5.—

Augenfeuer „Diamant“ erhöht die Ausdrucksfähigkeit der Augen M 3.25

Versand gegen Nachn. oder Voreinsendung des Betrages durch

Schröder-Schenke
Berlin W 4, Potsdamer Str. 26 b